

## Rudolf Bitterlich (25.06.1928 – 12.02.2014)

Rudolf Bitterlich wurde am 25.06.1928 in Böhlitz bei Wurzen geboren. Er hatte vier Schwestern und zwei Brüder. Einer davon war Kapitän der Marine und kehrte nicht aus dem Krieg zurück.

Rudolf Bitterlich lebte in Großzscheпа (jetzt Lossatal) bei Wurzen in Sachsen. 1943 wurde er hier Mitglied der Hitler-Jugend und war bei Kriegsende Scharführer. Er erlernte den Beruf des Jungwerkers bei der Deutschen Reichsbahn.



Von Mai – Juli 1945 war Rudolf Bitterlich in amerikanischer Gefangenenschaft in Bad Kreuznach, obwohl er nicht zur Wehrmacht eingezogen worden war: er war als Zivilist zu Hause gefangen genommen worden.

Am 19.09.1945 wurde Rudolf Bitterlich in Großzscheпа durch den Ortpolizisten Karl Kirsten verhaftet und zusammen mit Joachim Liebmann zur Kreispolizei in Wurzen verbracht (Altes Rathaus am Markt).

Von der Kreispolizei aus wurde er noch an demselben Tag der sowjetischen Geheimpolizei [NKWD](#) zur Befragung übergeben. Im Gefängnis des Schlosses Wurzen<sup>1</sup> wurde ihm vorgeworfen, dass er Angehöriger der Organisation Werwolf gewesen sei. Für Wurzen und die nähere Umgebung ist eine „Werwolf“-Tätigkeit jedoch nicht belegt. Diese Vorwürfe sind also mit Sicherheit erfunden. Neben dem „Haftvorwurf“ gab es für die Inhaftierten zu keiner Zeit einen Prozess, ein Urteil oder überhaupt eine Prüfung ihrer individuellen Schuld.

Am 15.10.1945 wurde Rudolf Bitterlich gemeinsam mit den aus Großzscheпа stammenden Jugendlichen Joachim [Liebmann](#) und Kurt [Richter](#) mit einem Viehtransporter ins Speziallager [Mühlberg](#)/Elbe überführt. Dort fand er, gemeinsam mit Kurt Richter, anfangs Arbeit in einem Kommando, das für den Barackenaufbau<sup>2</sup> auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers STALAG IV B zuständig war. Dadurch war er etwas besser mit Essen versorgt, denn für die Arbeiter gab es etwas größere Rationen.

Rudolf Bitterlich wurde am 07.08.1948 aus dem Lager Mühlberg entlassen. Danach arbeitete er wieder bei der Deutschen Reichsbahn. Er war bis ca. 1951 oder 1952 Mitglied der Zugbrigade, die Personen- und Güterzüge von Frankfurt/Oder bis Brest begleitete, da die Sowjets bis dahin nur deutsches und kein polnisches Personal für diese Züge einsetzte. Später arbeitete er in der Konsum-Genossenschaft als Einkäufer und anschließend im Gemüsegroßhandel als Leiter einer Nebenstelle.

In der Zeit vom 24.11.1956 – 22.03.1957 wurde er aufgrund von angeblich DDR-feindlichen Aussagen in Großzscheпа durch den Staatssicherheitsdienst ([Stasi](#)) in Leipzig inhaftiert. Der „[Haftbeschluss](#)“ vom 23.11.1956 (Anlage 1) sowie der „[Festnahmebericht](#)“ vom 04.12.1956 (Anlage 2) sind online verfügbar. Das Urteil von der „[Hauptverhandlung](#)“ am 25.01.1957 liegt der Familie jedoch nicht vor.

Rudolf Bitterlich heiratete am 10.12.1949. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Charlotte hatte er vier Kinder. Auch in schwerer Zeit hielt seine Frau immer treu zu ihm. Rudolf Bitterlich lebte bis zu seinem Tode am 12.02.2014 in Großzscheпа.

Seit 1990 war Rudolf Bitterlich aktives Mitglied der Initiativgruppe Lager Mühlberg und der Bezirksgruppe Wurzen der Vereinigung der Opfer des Stalinismus ([VOS](#)). Zudem war er 40 Jahre lang Vorsitzender des Sportvereins TSV Blau-Gelb Großzscheпа.

Wir danken seiner Witwe Charlotte Bitterlich für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Textes, des Fotos und der Dokumente sowie Herrn Joachim Liebmann.

<sup>1</sup> Im Schlosshof Wurzen gibt es seit 2005 eine Gedenktafel für die Opfer des Stalinismus.

<sup>2</sup> Das Kommando war nach dessen Leiter, Richard Tröger aus Wilkau-Haßlau (bei Chemnitz), benannt.

Stand: 05.11.2014

Quelle: Foto, Bericht und Dokumente von Charlotte Bitterlich. Aufgeschrieben von Joachim Liebmann. Großzscheпа. Oktober 2014.

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff  
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948  
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>  
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.

Anlage 1

Regierung der  
Deutschen Demokratischen Republik  
Ministerium für Staatssicherheit

BSU  
000014

GVS

Verwaltung Land: Leipzig  
Abtlig. (Kreisdst.): Wurzen

KOPIE AUS AKTE  
LPZ.AU 2157

## Haftbeschuß

Wurzen, den 23. 11. 1956

Der ~~BK~~  
Name: Bitterlich  
Vorname: Rudi  
Geburtstag und Ort: 25. 6. 1928 in ...  
Beruf: Aufkäufer bei ... KG Hohburg  
Familienstand: ...  
Wohnungsschrift: Großzscheпа/Kr. Wurzen, Nr. 83

ist aus den unten angeführten Gründen in Haft zu nehmen.

Gründe der Inhaftierung: Bitterlich verbreitete tendenziöse Gerüchte über das Ausmaß der Vorkommnisse am 17. 6. 1953 in Leipzig, indem er erklärte, daß an diesem Tag die weggeworfenen Parteiabzeichen der SED mit der Kehricht-schaufel aufgenommen werden mußten. Weiterhin trieb er gegen den Genossen Walter Ulbricht Hetze, indem er das Gerücht verbreitete, daß Walter Ulbricht am Tod des Genossen Ernst Thälmann interessiert gewesen sei, damit er nach 1945 an die Spitze der Partei käme.

Der Mitarbeiter der Abteilung (Kreisdienststelle): Wurzen  
(Unterschrift) *Jahn*

Einverstanden der Leiter der Abtlig. (Kreisdienstst.): Wurzen  
(Unterschrift) *Rudi*

Bestätigt: (Unterschrift) *MM*

Datum: 24. 11. 56

Ministerium für Staatssicherheit  
 Bezirksverwaltung Leipzig  
 Kreisdienststelle Wurzen

BSU  
 000015

Wurzen, den 4.12.1956  
 Ja./BU.  
 Tgb.Nr. 1553 /56

An das

Ministerium für Staatssicherheit  
 Bezirksverwaltung Leipzig  
 - Abteilung IX -

KOPIE AUS AKTE  
 LPZ.AU 2157

Leipzig

Betr.: U.-Vorgang B i t t e r l i c h, Rudolf, geb. am 25.6.1928  
Bezug: Ihr Schreiben vom 29.11.1956, Tgb.Nr. 1010/56.

Festnahmebericht.

Am 22.11.1956, 16.10 Uhr, wurde der B i t t e r l i c h, Rudolf, geb. am 25.6.1928, im Vorstandszimmer der Konsum-Genossenschaft Hohburg, Sitz Kleinzschepa vorläufig festgenommen.

Der Genannte wird beschuldigt, antidemokratische Äusserungen gegen Funktionäre der Partei und Regierung der DDR getan zu haben.

Dem Sachbearbeiter war bekannt, dass B. jeden Tag gegen 16.00 Uhr die KG aufsuchte, um über seine Aufkäufer Tätigkeit zu berichten.

Bitterlich wurde deshalb bei seinem Erscheinen im Vorstandszimmer der Konsum-Genossenschaft Hohburg, Sitz Kleinzschepa durch den Sachbearbeiter erwartet.

Es wurde ihm eröffnet, dass er zur Klärung einiger wichtiger Fragen zur Volkspolizei mitkommen solle. Der Sachbearbeiter wies sich durch die K-Marke aus. Als Zeuge war bei der Verhaftung die Sekretärin - Gen. K l u g e, Lotte - anwesend.

Bitterlich stellte die Frage, ob er gleich mitgehen müsste. Aufgrund der Bestätigung durch den Sachbearbeiter fragte er, ob er mit dem Wagen wieder zurück gebracht würde. Die Frage wurde ausweichend beantwortet.

B. folgte der Aufforderung, sein Rad in den Schuppen der KG zu bringen, ohne Wiederrede und stieg völlig ruhig in den Wagen. Beim Halten des Wagens am VPKA Wurzen, zwecks Anruf des Sachbearbeiters auf der Dienststelle, versuchte B. auszusteigen. Höflich aber bestimmt, wurde Bitterlich aufgefordert, sitzen zu bleiben.

Bis zu seiner Einlieferung in der U.-Haftanstalt Leipzig leistete B. keinen Widerstand und verhielt sich resignierend.

Zur Absicherung der Verhaftung war der Gen. Uffz. Predel beauftragt.

Gesehen:

( Seidel )  
 Oberleutnant  
 Dienststellenleiter

( Jahn )  
 Feldw.

[zurück zum Text](#)

H. Boyrich

Leipzig C 1

Nordstraße - Tel 21620

Gebäude-Registernummer:

Leipzig Nr. 1931

Mitglied des Kollegiums der  
Rechtsanwälte des Bezirks Leipzig

Leipzig, den 21. Januar 1957.

Frau  
Charlotte Bitterlich,  
Großscheпа Nr. 83 Krs. Wurzen.er  
Sehr geehrte Frau Bitterlich !

In der Strafsache Ihres Mannes bin ich diesem vom Gericht als Verteidiger beigeordnet worden. Termin zur Hauptverhandlung steht am Freitag, den 25. Januar 1957, vorm. 8,30 Uhr vor dem Bezirksgericht Leipzig C.1, Markortstr. 9, an. Ich habe Ihren Mann heute in der Haftanstalt aufgesucht, es geht ihm gut und ich soll Ihnen Grüße bestellen. Dies zu Ihrer Kenntnisnahme.

Hochachtungsvoll  
Rechtsanwalt : *[Signature]*Staatsanwalt des  
Bezirks Leipzig  
Abteilung I-Leipzig, den 26.11.1956  
Beethovenstr. 2.Frau  
Charlotte B i t t e r l i c h  
G r o ß s c h e p a Krs. Wurzen  
Siedlung Nr. 83Ihr  
Hierdurch wird Ihnen mitgeteilt, dass sich

Ehemann

Rudolf B i t t e r l i c h,  
geb. am 25.6.1928 in Böhlitz Krs. Wurzen

in Untersuchungshaft in der Volkspolizei - Unters. Haft -  
anstalt Leipzig befindet und gegen ihn - ~~xxxx~~ - ein Er -  
mittlungsverfahren eingeleitet worden ist.

*[Signature]*  
I. A.: (Schübler)  
Staatsanwalt[zurück zum Text](#)